

Bettina Schaschke

DADAISTISCHE  
VERWANDLUNGSKUNST

Zum Verhältnis von Kritik und Selbstbehauptung  
in DADA Berlin und Köln

Gebr. Mann Verlag • Berlin

# INHALT

Dank	9
I. Einleitung'	11
II. Selbstverständnis als Dadaist	25
1. <i>Etat d'espil DADA</i>	25
2. Verflechtung von Eigenem und Fremdem - Raoul Hausmanns <i>Elasticum</i> (1920).	28
III. Selbstdarstellungen als Verwandlungskünstler	(19
1. Maskierung und Demaskierung - George Grosz' <i>Remember Ijuch: August, die Unhappy Inventar</i> (1919).	70
2. Unsterblichkeit des <i>I'aragone</i> - Max Ernsts <i>diepundiingball ou Viminortalile de buonarotti</i> (1920).	115
3. Kliederung als Einverleibung - Johannes Theodor Haargelds <i>Typische Vertilia/Iilitterung als Darstellung des Dada tiaargeid</i> (1920).	148
IV. Motive und Zustandsformen von Verwandlung	189
1. Augenblickserfahrung -Johannes Theodor Baargelds <i>Das menschliche Auge und ein Fisch, letzterer versteinert</i> (1920).	191
2. Wandel durch Inversion -Max Ernsts Umschlagvignette zu <i>Repetitions</i> (1921).	219
3. Transsubstantiation ä la Dada - Max Ernsts <i>Die Leimbereitungs</i> <i>Knochen / la preparation de la colledos</i> (1921).	251
4. Umkehr von Machtverhältnissen - Raoul Hausmanns und Hannah Hochs <i>Dada cordial</i> (1919/20-22).	284
V. Schlußbemerkung	H37

Literaturverzeichnis . . . . .	341
1. Gedruckte Quellen . . . . .	341
2. Literatur . . . . .	345
Abbildungs- und Gopyrightnachweis . . . . .	377
Register . . . . .	391